

Zu den Veranstaltern

Der **LAKA** (Landesverband der Kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg) versteht sich als Zusammenschluss kommunaler Migrantenvertretungen sowie als Vertretungsorgan der badenwürttembergischen Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

www.laka-bw.de

Das **Netzwerk Rassismuskritische Migrationspädagogik** dient der Vernetzung von Praxis und Wissenschaft, und bringt sich aus einer fachlichen Perspektive in politische Debatten ein. Es wird vom Ministerium für Integration Baden-Württemberg gefördert.

www.rassismuskritik-bw.de

Die Mitveranstalter

- Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart
 - Evangelische Akademie Bad Boll
 - Die Anstifter e.V.
 - Amadeu Antonio Stiftung
- sowie**
- Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.
 - Zentralrat deutscher Sinti und Roma
 - Forum Afrikanum e.V.
 - Bundesverband der griechischen Gemeinden in Deutschland
 - Initiative Schwarze Deutsche e.V.
 - Deutsch-Afghanischer Flüchtlingshilfe Verein (DAFV) e.V.
 - DGB Bezirk Baden-Württemberg
 - Landesmigrationsausschuss des ver.di Landesbezirks Baden-Württemberg
 - Landesausschuss für Migration, Diversity, Antidiskriminierung (LAMA) der GEW Baden-Württemberg
 - Bezirkslicher Migrationsausschuss der IG Metall Baden-Württemberg

Anmeldung

Evangelische Akademie Bad Boll

z.H. Susanne Heinzmann
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll
Susanne.Heinzmann@ev-akademie-boll.de

Stichwort: Hearing Institutioneller Rassismus

Tagungsnummer: 521915

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt

LAKA

Baden-Württemberg

Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen
Baden-Württemberg
Charlottenstraße 25, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711-24837-202

Die Veranstaltung wird finanziert über

- Netzwerk Rassismuskritische Migrationspädagogik
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
- Amadeu Antonio Stiftung e.V.
- Landeshauptstadt Stuttgart
- Die Anstifter e.V.
- Ver.di

Hinweis

Ausstellung "Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen"

Di, 17. März 2015 - Fr, 24. April 2015, Ganztägig,
Eintritt frei

Veranstalter: Die Anstifter u.a.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, Stuttgart

Hearing

„NSU“ als Zäsur



Strategien gegen

institutionellen

Rassismus

Donnerstag 30. April 2015

14.30 – 19.00 Uhr

Rathaus, Marktplatz 1, Stuttgart

Veranstalter

LAKA

Baden-Württemberg

LAKA -Landesverband der kommunalen
Migrantenvertretungen Baden-Württemberg

Netzwerk Rassismuskritische Migrationspädagogik
Baden-Württemberg

Zur Veranstaltung

Migrantische Verbände haben frühzeitig und lange vergebens eine vollständige Aufklärung der NSU-Morde und des damit zusammenhängenden institutionellen Rassismus der staatlichen Sicherheitsbehörden gefordert, wie er sowohl im NSU-Untersuchungsausschuss des Bundestages als auch im Ausschuss des Landtages sichtbar geworden ist.

Mit dem Hearing möchten wir

- ... zu einer anderen Kultur der öffentlichen Aufmerksamkeit gegenüber den staatlichen Sicherheitsorganen beitragen, insbesondere auf die als „Racial Profiling“ bekannten Ermittlungsmethoden und deren mediale Unterstützung
- ... den großen Vertrauensbruch thematisieren und damit besprechbar machen, den viele MigrantInnen mit dem NSU-Komplex verbinden
- ... ein Zeichen dafür setzen, den NSU-Komplex in einem ähnlichen Sinne als Zäsur zu betrachten, wie es der Fall Steven Lawrence und die nach ihm benannte Kommission in England war
- ... eine Debatte darüber eröffnen, wie konkrete Schritte des Aufbaus einer zivilgesellschaftlichen Kontrolle der Sicherheitsorgane aussehen könnten.

Eine ausführliche Begründung finden Sie in dem Aufruf „Pädagog_innen gegen institutionellen Rassismus“ unter

www.rassismuskritik-bw.de

Das Programm

Begrüßung durch LAKA

Panel I

Migrantische Perspektiven auf NSU, staatliches Versagen und Racial Profiling

Das Panel I eröffnet den Raum, um aus verschiedenen Perspektiven die Erfahrung des institutionellen Rassismus für die davon Betroffenen sichtbar zu machen und fragt konkret nach den Auswirkungen des NSU-Komplex auf Migrant_innen in Deutschland

- Dr. Vassilis Tsianos, Universität Hamburg
- Mehmet Gürcan Daimagüler, Rechtsanwalt, NSU-Nebenkläger, Berlin
- Ruhan Karakul, Justitiarin des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Mitglied in der Enquete-Kommission NSU des baden-württembergischen Landtages, Heidelberg
- Tahir Della, Initiative Schwarze Deutsche, Berlin

Pause

gegen 16.45 Uhr

Panel II

Strategien gegen institutionellen Rassismus

Das Panel II diskutiert ausgehend von den Erfahrungen aus den Stephen Lawrence Kommissionen in Großbritannien konkrete Schritte, wie eine zivilgesellschaftliche Begleitung der Organe der inneren Sicherheit zu mehr Vertrauen beitragen kann.

- Chester Morrison, ehemaliger Leiter der Children and Youth Services der Stadt Liverpool, Mitglied der „Caribbean Reference Group for the West Midlands“
- Stimme aus der Polizei(forschung) (angefragt)
- Thomas Berger, Ministerium des Inneren (angefragt)
- Dejan Perc, LAKA

Übergabe der Unterschriften des Aufrufs „Pädagog_innen gegen institutionellen Rassismus“ und Abschluss

Moderation: Anna Koktsidou SWR - international

Weitere Informationen unter

www.laka-bw.de



LAKA
Baden-Württemberg